



Antragsteller: Fraktion AfD

Antragsdatum: 07. Oktober 2024

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	16.10.2024
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	23.10.2024
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Kostenlose Nutzung städtischer Einrichtungen und des innerstädtischen ÖPNV für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Cottbus

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dass aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei Vorlage ihres Dienstausweises die städtischen Einrichtungen (z.B. Schwimmbäder, Bibliotheken, Sportstätten) sowie den innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) kostenfrei nutzen können.

Erläuterung:

Freiwillige Feuerwehrleute sind rund um die Uhr im Einsatz, wenn sie gebraucht werden. Sie retten Leben, schützen Eigentum und stehen der Gesellschaft in Notlagen zur Seite – oft unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit. Dabei opfern sie ihre Freizeit, Feierabende, Wochenenden und sogar ihre Nächte, um sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft zu engagieren. Um dieses Engagement wertzuschätzen und zu fördern, soll ihnen als Anerkennung die kostenfreie Nutzung städtischer Einrichtungen und des innerstädtischen ÖPNV gewährt werden.

Ähnliche Regelungen existieren bereits in Städten wie Aschersleben und einer Kleinstadt in Bayern. Dort haben sich solche Maßnahmen als Anreiz für das Ehrenamt und als Zeichen der Anerkennung bewährt. Feuerwehrleute erhalten dort kostenlosen Eintritt zu städtischen Einrichtungen und genießen als Dank für ihr Engagement Vergünstigungen, die nicht nur als Belohnung dienen, sondern auch zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher beitragen.

Beschlussniederschrift**Beschluss-Nr.:**

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Tagung am: TOP:
 Anzahl der **Ja**-Stimmen:
 Anzahl der **Nein**-Stimmen:
 Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Beispiele:

Aschersleben: Feuerwehrleute erhalten freien Eintritt in städtische Einrichtungen als Zeichen der Anerkennung und zur Förderung des Ehrenamts.

Kleinstadt in Bayern (11.100 Einwohner): Hier haben aktive Feuerwehrleute uneingeschränkten Zugang zu Freizeitbädern und Saunen, um sie für ihr Engagement zu belohnen und als Anreiz für neue Mitglieder.

Vorteile der Maßnahme:

- Wertschätzung und Anerkennung des Ehrenamts: Feuerwehrleute opfern regelmäßig ihre Zeit und riskieren ihre Gesundheit. Die Maßnahme wäre eine greifbare und praktische Anerkennung dieses Einsatzes.
- Förderung des Ehrenamts: Durch diese Vergünstigungen könnten mehr Menschen motiviert werden, sich in der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren. Besonders in Zeiten des Nachwuchsmangels ist es wichtig, Anreize für freiwilliges Engagement zu schaffen.
- Entlastung der Feuerwehrleute im Alltag: Kostenlose Nutzung des ÖPNV und öffentlicher Einrichtungen wie Schwimmbäder oder Sporthallen bietet den Freiwilligen eine praktische Unterstützung, die ihren Alltag entlasten kann.
- Erhalt der Sicherheit in der Kommune: Feuerwehr und Brandschutz sind Pflichtaufgaben der Kommune. Die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr sichert den Bestand dieser wichtigen Aufgabe, ohne dass die Stadt gezwungen wäre, eine Pflichtfeuerwehr aufzubauen, was erheblich teurer wäre.

Unterschied zu anderen Ehrenämtern:

Brandschutz und Brandbekämpfung sind kommunale Pflichtaufgaben. Die Feuerwehr übernimmt diese zentrale Aufgabe, während viele andere Ehrenämter, so wichtig sie auch sind, in den Bereich der freiwilligen Leistungen fallen. Dies unterscheidet die Feuerwehr klar von Sportvereinen oder anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Sollte es zu einem Mangel an Freiwilligen Feuerwehrleuten kommen, müsste die Stadt eine Pflichtfeuerwehr einrichten, was zu deutlich höheren Kosten führen würde.

Feuerwehrleute müssen in Notsituationen sofort zur Verfügung stehen. Im Gegensatz zu anderen Ehrenämtern tragen sie eine besonders hohe Verantwortung für Menschenleben und Sachwerte, was ihre Arbeit in unserer Stadt heraushebt.

Mit der Einführung der kostenfreien Nutzung städtischer Einrichtungen und des ÖPNV für aktive Feuerwehrleute setzt die Stadt Cottbus ein starkes Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für das lebensrettende Engagement der Freiwilligen Feuerwehr. Die Maßnahme fördert nicht nur das Ehrenamt, sondern trägt langfristig zur Sicherheit und Stabilität der kommunalen Pflichtaufgaben im Bereich des Brandschutzes bei.